

SPORT IN KÜRZE

Meister kommt zum SSK

VOLLEYBALL - Die Damen des SSK Feldkirch, der Club der Liechtensteiner Spielerinnen Kathia Bigger und Tanja Marxer, empfangen heute Samstag (19.30 Uhr) in der Sporthalle Oberau den amtierenden Bundesliga-Meister Post/SVS Wien. Die SSK-Frauen haben nichts zu verlieren und wollen die Profis ordentlich fordern. Am Sonntag spielen die Feldkircherinnen in Klagenfurt. (rob)

Feldkirch spielt in Kapfenberg

EISHOCKEY - Der EHC Feldkirch muss heute in der Nationalliga auswärts bei den Icestars Kapfenberg antreten. Bei den Montfortstädtern kommt es dabei womöglich zu der bereits angekündigten Rochade zwischen Verteidiger Michael Lampert (Bruch der Speiche) und Trainer Conny Dorn. Dorn zeigt seine Fähigkeiten im Feldkirch-Dress, Lampert an der Bande. (rob)

Ertl zwei Wochen out

SKI ALPIN - Martina Ertl stürzte Mitte Woche auf dem Pitztaler Gletscher und erlitt dabei einen Anriss des Syndesmosebandes im Knöchel. Ertl wird rund zwei Wochen lang pausieren müssen. (si)

Milliarde für America's Cup

SEGELN - Spaniens Regierung hat dem Organisationskomitee des America's Cup einen Budgetzustupf von einer Milliarde Euro zugesprochen. Die 32. Austragung des America's Cup findet im März 2007 in Valencia statt. (si)

Beginn am 8. 8. um 8 nach 8

OLYMPIA - Die Olympischen Sommerspiele in Peking werden am Abend des 8.8.08 um 8 Uhr 08 (20.08 Ortszeit) eröffnet. Weil das chinesische Wort für «acht» gleich ausgesprochen wird wie jenes für «viel Glück», gilt die Acht als Glückszahl. (si)

Schett erlitt Bänderriss

TENNIS - Eine Woche nach der Bekanntgabe ihres Rücktritts per Ende Januar 2005 zog sich die 28-jährige Österreicherin Barbara Schett im Training einen doppelten Bänderriss im rechten Fuss zu. (si)

Schwerer Schicksalsschlag

FORMEL 1 - Schwerer Schicksalsschlag für die Familie von Rubens Barrichello: Seine Frau Silvana erlitt in der Nacht auf Mittwoch eine Fehlgeburt. Sie war im vierten Monat schwanger. Das Paar hat einen dreijährigen Sohn namens Eduardo. (si)

Noch dreimal zuhause

Challenge League: Morgen (16.00 Uhr) empfängt der FC Vaduz Concordia Basel

VADUZ - Bis zur Winterpause stehen noch vier Runden auf dem Programm. Die Vaduzer können dabei noch dreimal zuhause im Rheinpark-Stadion antreten. In den bisherigen sechs Heimspielen haben sie noch keinen Punkt verschenkt, auch morgen gegen die Basler sind keine Geschenke vorgesehen.

• **Rainer Ospelt**

Die Partien zwischen dem FCV und Concordia, die ja vor drei Jahren gemeinsam den Aufstieg in die Nation B schafften, waren meist geprägt von Offensivgeist und verliefen oft torreich. Letzte Saison gewann Vaduz im Rankhof 3:1 und im Rheinpark-Stadion gab's ein 3:3, wobei der FCV dreimal in Führung lag. Torschützen bei Concordia waren Tschouga, der diese Saison schon zehnmal für den FC Luzern traf und der Brasilianer Gil, der von Yverdon gekommen war. Und Gil ist in der laufenden Saison mit sechs Treffern der beste Schütze seines Teams. Neu verpflichtet wurden Deon (Baden), der U20-Internationale Schaad (YB), die Franzosen Koum (Meyrin) und N'Tiamoah (zuletzt in der Türkei) sowie der Togese Senaya (FC Basel).

Schlechte Auswärtsbilanz

Mit dem bisherigen Verlauf der Meisterschaft können die Basler nicht ganz zufrieden sein, vor allem nicht mit der Auswärtsbilanz. Sie haben vier Siege aufzuweisen, allesamt zuhause errungen (Baulmes, Bellinzona, Luzern, Meyrin). Sie haben mehr Tore kassiert (16) als geschossen (15) und liegen im Moment auf Rang 10. Vor zwei Wochen fingen sie beim Leader Yverdon eine 0:4-Schlappe ein, letztes Wochenende konnten sie sich über ein 1:0 gegen Meyrin freuen, wobei sie nach der Gelb-Roten für Moumouni ab der 16. Minute in Unterzahl wa-



In der letzten Saison spielten Marco Perez und Co. zuhause gegen Concordia trotz dreimaliger Führung nur 3:3.

ren und Trainer Hottiger auf die Tribüne musste (18.).

Nicht leicht auszurechnen

Die Vaduzer ihrerseits weisen bislang eine makellose Heimbilanz auf, gewonnen alle sechs Partien im Rheinpark-Stadion bei einem Torverhältnis von 12:2. Und sie haben nach 13 Runden erstmals mit Leader Yverdon gleichgezogen. Und nach den kräfteraubenden Partien in Sion und Luzern hatten sie nun acht Tage Zeit, um sich zu erholen und vorzubereiten.

Für FCV-Trainer Martin Andermatt ist Concordia ein nicht leicht auszurechnender Gegner, wie die unterschiedlichen Resultate beweisen: «Sie haben in der Offensive und im Konter ihre Qualitäten, sind immer gut für Einzelaktionen.»

Von seiner Truppe erwartet der Trainer, dass sie in den letzten vier

Partien nochmals alles abrufen, nochmals Dampf macht und so für die Winterpause ein Polster anlegen kann. Fehlen werden Fischer (Aduktoren), D'Elia (starke Prellung) und Bismark.

273 Trainingseinheiten

An der gestrigen Pressekonferenz hatte Andermatt noch zwei interessante Zahlen anzubieten. Seine Mannschaft hat seit dem 10. Januar 273 Trainingseinheiten absolviert und inklusive Freundschafts- und Länderspiele 61 Partien bestritten. In der Meisterschaft wurden dabei gerade mal zwei Partien (Chaux-de-Fonds und Baulmes) verloren. Wenn jemand auch noch einen Teilzeitjob ausübt wie Martin Telser, braucht es ein entsprechendes Verständnis von Seiten des Arbeitgebers, wie der Balzner gestern selbst schilderte.

FUSSBALL

Challenge League, 14. Runde. Gestern:
Baulmes - Bellinzona 1:3 (1:0)
Winterthur - Wil 2:0 (0:0)

14. Runde, heute Samstag, 17.30 Uhr:
Kriens - Wahlen (SR Bernold), Meyrin - Sion (SR Zimmermann).
Sonntag, 14.30 Uhr: AC Lugano - FC Luzern (SR Eter), FC Chiasso - FC Yverdon (SR Rutz), La Chaux-de-Fonds - FC Baden (SR Rutsch), YF Juventus ZH - FC Bulle (SR Meroni). - 16 Uhr: Vaduz - Concordia Basel (SR Wermelinger).

	13	26:4	32
1. Yverdon	13	26:4	32
2. Vaduz	13	24:7	32
3. AC Lugano	13	19:10	25
4. Chiasso	13	18:13	24
5. Sion	13	24:16	23
6. Bellinzona	14	28:22	23
7. Luzern	13	29:19	21
8. Winterthur	14	26:24	19
9. Meyrin	13	14:15	18
10. Kriens	13	18:15	17
11. Concordia Basel	13	15:16	17
12. Baulmes	14	13:32	16
13. Bulle	13	21:31	14
14. Wil	14	17:26	14
15. Wohlen	13	12:17	13
16. YF Juventus Zürich	13	14:25	11
17. La Chaux-de-Fonds	13	16:28	8
18. Baden	13	12:26	3

Jehles Medaillentraum

Liechtensteiner Turner kämpfen um SM-Medaillen

BIASCA - Während die Männer an diesem Wochenende in Melllingen um Schweizermeisterschafts-Ehren kämpfen, gingen die Frauen bereits eine Woche zuvor in Biasca TI an die Geräte. Mit den beiden Schaanerinnen Melanie Gstöhl (TV Schaan) in der Kategorie 7 und Claudia Jehle (TV Balzers) in der Kategorie Damen waren auch zwei Liechtensteinerinnen am Start.

Für Melanie Gstöhl kam die Qualifikation für den saisonalen Höhepunkt einem grossen Erfolg gleich. Dass das Halbfinale gleichfalls Endstation bedeutet, tat der Freude keinen Abbruch. Einmal an einer SM in der höchsten Kategorie an den Start gehen zu dürfen, kommt einem einmaligen Erlebnis gleich, weshalb Gstöhl auch mit einem Rang hinter den 40 Finals qualifizierten und dem 16. Platz mit St. Gallen 2 in der Kategorie 7 zufrieden aus dem Tessin zurückkehrte.

Claudia Jehle war mit weit höheren Erwartungen in den Wettkampf gegangen. Sie wollte sich in der Kategorie Seniorinnen fürs Finale der besten 20 qualifizieren, was ihr als Fünfte auch souverän gelang. «Schade war nur, dass es mir an den Geräten Boden und Reck nicht optimal lief. Auf der anderen Seite



Claudia Jehle wurde im Halbfinale bei den Damen sehr gute Fünfte.

zeigt dies, dass noch Reserven bestehen», erklärte Jehle, die sich für das Finale am nächsten Wochenende in Yverdon grosse Hoffnungen macht: «Eine Medaille wäre ein re-

alistisches Ziel, gleichzeitig aber auch eine Art Wunschtraum.»

Neun Balzner Turnkünstler

Unter dem Motto «Nichts zu verlieren» stehen heute und morgen in Melllingen neun Balzner Turnkünstler an den Schweizer Männermeisterschaften im Einsatz. Bereits um 8.30 Uhr müssen heute die Balzner Achim Fischerleitner, Daniel Biedermann, Daniel Vogt und der Debütant Roman Villamar in der Kategorie 5 ran. Ein hochkarätiges Teilnehmerfeld wird im K6 erwartet. Sowohl der Grabser Tobias Locher als auch die Balzner Markus Brunhart und Stefan Frick könnten für den TV Balzers für eine Überraschung sorgen. Niki Gulli lief es in letzter Zeit im Training hingegen nicht ganz nach Wunsch.

In der Stärkeklasse 7 geht für den TV Balzers Ralf Heeb aus Azmoos an den Start. Heeb wurde 2003 mit Locher und dem SGTV-Team 1 Schweizer Meister in der Teamkategorie B und hat sich auch für Melllingen viel vorgenommen: «Ein Top-Ten-Platz im Einzel wäre ein enormer Leistungsausweis.» Während heute Samstag um die Einzeltitel gekämpft wird, darf am Sonntag bei der Teamentscheidung ein wahres Turnspektakel erwartet werden. (ep)

EISHOCKEY

EHCVS: Schlusslicht nicht unterschätzen

Der EHC Vaduz-Schellenberg empfängt heute um 19.00 Uhr in der Eishalle Grösch das Tabellenschlusslicht EHC Bassersdorf II. Die Zürcher verliessen in den bisherigen drei Partien das Eis stets als Verlierer und kassierten dabei immer auch ein «Stängeli». Dennoch darf der EHCVS den Gegner nicht unterschätzen. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass sich die Liechtensteiner in der Favoritenrolle nicht sehr wohl fühlen. So fielen die Partien gegen «schwächere» Gegner oftmals knapper aus, als man dies erwarten durfte.

Die Spieler des EHCVS sind sich der Bedeutung dieser Partie bewusst. «Ein Sieg ist Pflicht, wenn wir weiterhin oben in der Tabelle mitreden wollen. Dennoch werden wir nicht den Fehler machen und unseren Gegner unterschätzen», erklärte Flügelspieler Thomas Hassler. Personell wird Coach Manfred Dorn auf Florian Goop und den immer noch verletzten Thomas Casanova verzichten müssen. Dafür kehren mit Stefan Schmidle und Jerome Fischer zwei Leistungsträger in den Kader des EHCVS zurück. (PD)

RESULTATÜBERSICHT

Eishockey: NLA, 19. Runde
Genf-Servette - Lausanne 4:1 (1:1, 3:0, 0:0)
ZSC Lions - Rapperswil/Jona 5:1 (2:1, 1:0, 2:0)
Zug - Ambri-Piotta 6:3 (1:0, 1:2, 4:1)
Kloten Flyers - SCL Tigers 2:2 (2:1, 0:1, 0:0, 0:0) n.V.
Davos - Fribourg 4:0 (0:0, 1:0, 3:0)
Lugano - Bern 4:1 (1:0, 2:1, 1:0)

Fussball: Deutschland, 2. Bundesliga
12. Runde. Freitag: Wacker Burghausen - Eintracht Trier 0:0.
Karlsruher SC (mit Eggmann) - Unterhaching 1:0. Eintracht Frankfurt - Erzgebirge Aue 2:0.
Rangliste: 1. Greuther Fürth 11/23 (13:6). 2. FC Köln 11/23 (19:14). 3. MSV Duisburg 11/22. 4. Alemannia Aachen 11/21. 5. Wacker Burghausen 12/18. 6. Eintracht Trier 12/17. 7. 1860 München 11/16. 8. Unterhaching 12/16. 9. Ahlen 11/15. 10. FC Saarbrücken 11/14 (14:13). 11. Erzgebirge Aue 12/14 (17:16). 12. Eintracht Frankfurt 12/14 (21:23). 13. Karlsruher SC 12/14 (15:17). 14. Energie Cottbus 11/13. 15. Rot-Weiss Erfurt 11/11. 16. Rot-Weiss Essen 11/10 (17:23). 17. Dynamo Dresden 11/10 (13:21). 18. Oberhausen 11/8.

Squash: NLA
Nationalliga A, 5. Runde: Pirates Langnau a.A. - Cham 0:4.
Schlieren - Ruderbach 3:1. Winterthur - SC Langnau a.A. 2:2.
Vaduz - Kriens 4:0. Grasshoppers spielt frei.
Rangliste: 1. Schlieren 5/12 (15 Matches: 48 Sätze). 2. Vaduz 4/12 (15:45). 3. Cham 4/10 (13:44). 4. SC Langnau a.A. 4/10 (13:40). 5. Ruderbach 5/6. 6. Winterthur 4/4 (7:26). 7. Kriens 5/4 (7:24). 8. Pirates Langnau a.A. 5/0 (1:4). 9. Grasshoppers 4/0 (0:3).

Tennis: Turniere im Ausland
Paris-Bercy, ATP-Masters-Series (2,425 Millionen Dollar/Halle), Viertelfinale: Marat Safin (Russ/6) x Lleyton Hewitt (Au/2) 6:4, 7:6 (7:2). Guillermo Canas (Arg/13) x Feliciano Lopez (Sp) 6:3, 6:3. Radek Stepanek (Tsch) x Michail Juschni (Russ) 7:6 (7:1), 6:3.
Philadelphia (USA), WTA-Turnier (\$85 000 Dollar/Halle), 2. Runde: Venus Williams (USA/5) x Juliana Fedak (Ukr) 6:4, 2:6, 7:6 (7:4). Alicia Molik (Au/8) x Jelena Jankovic (Ser) 7:5, 6:3. Anastasia Myskina (Russ/2) x Rossana Nefza-de los Rios (Par) 6:4, 7:6 (7:0). - Viertelfinale: Vera Swonarowa (Russ/6) x Jennifer Capriati (USA/4) 6:0, 6:1. Nadia Petrova (Russ/7) x Myskina 6:3, 4:6, 6:4.

Basketball: NBA
National Basketball Association (NBA), Donnerstag: Charlotte Bobcats - Washington Wizards 96:103. Miami Heat - Cleveland Cavaliers 92:86. Denver Nuggets - Minnesota Timberwolves 94:92 nach Verlängerung.